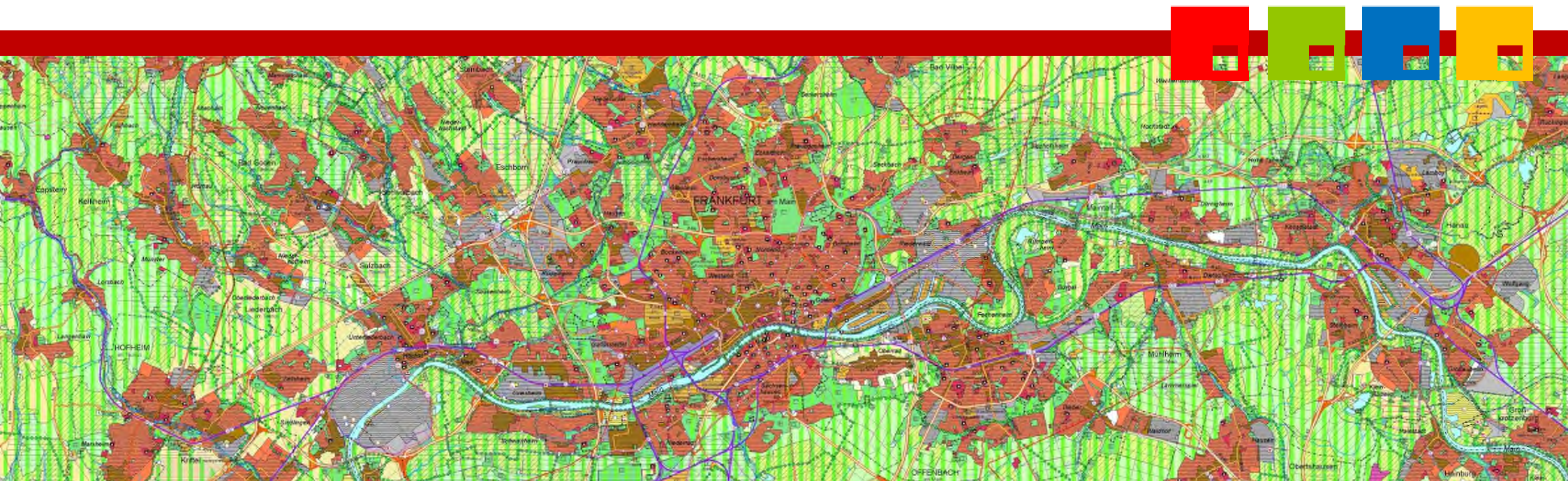


Vorstellung der Evaluierungsergebnisse zum Regionalen Flächennutzungsplan 2010

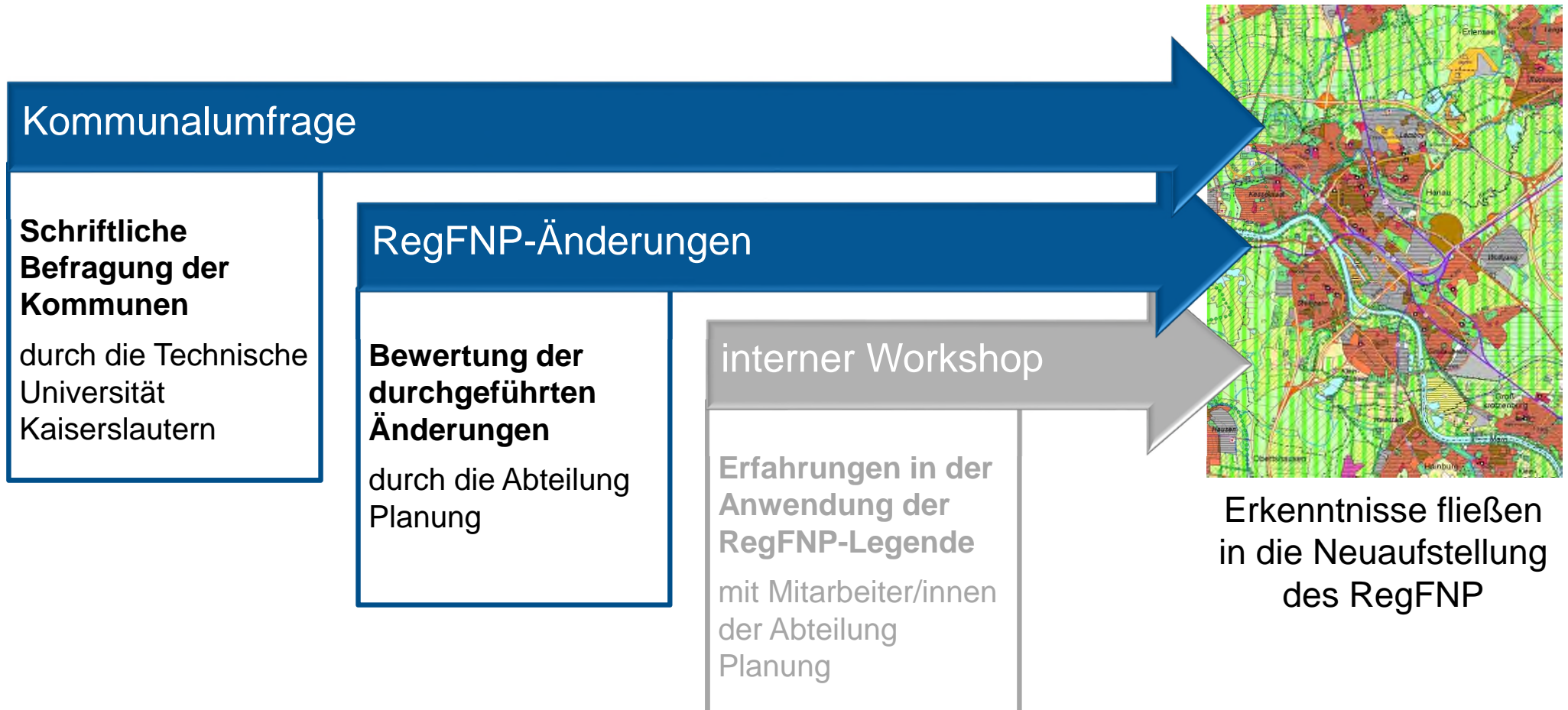
Kenntnisnahme und weiteres Vorgehen

Antje Herbst
Leiterin der Abteilung Planung
Regionalverband FrankfurtRheinMain

Planungsausschuss am 23.02.2017



Evaluierung des RegFNP 2010



Ergebnisse der Kommunalbefragung im Verbandsgebiet FrankfurtRheinMain

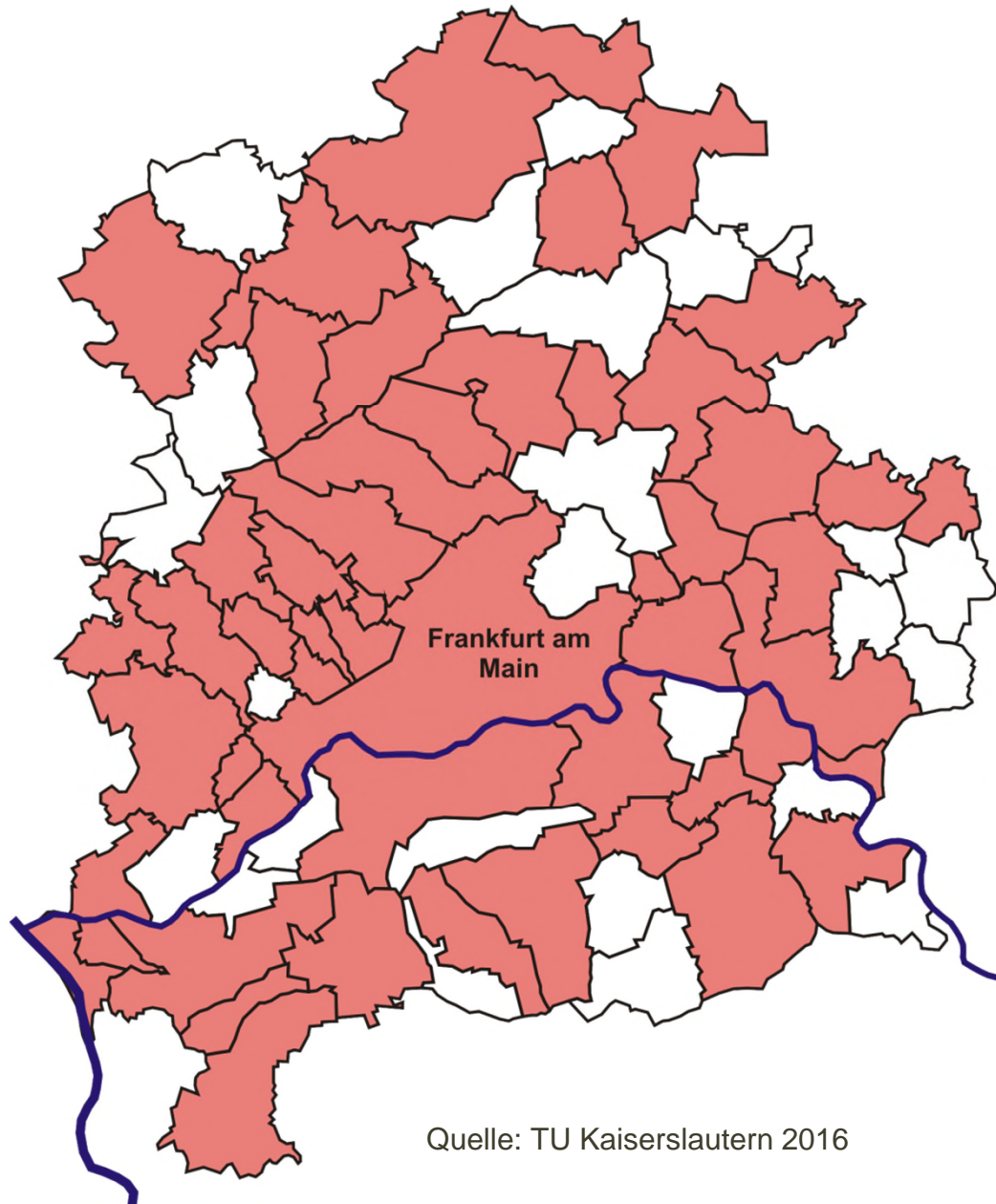
5 Themenfelder

1. Allgemeine Einschätzung des Planinstruments RegFNP
2. Inhaltliche Aspekte des RegFNP
3. RegFNP-Änderungsverfahren
4. Interkommunale Kooperation
5. Ausblick

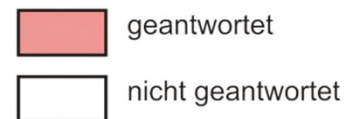
Akad. Dir. apl. Prof. Dr. Hans-Jörg Domhardt
Dr.-Ing. Kirsten Mangels
B.Sc. Sebastian Vollweiler



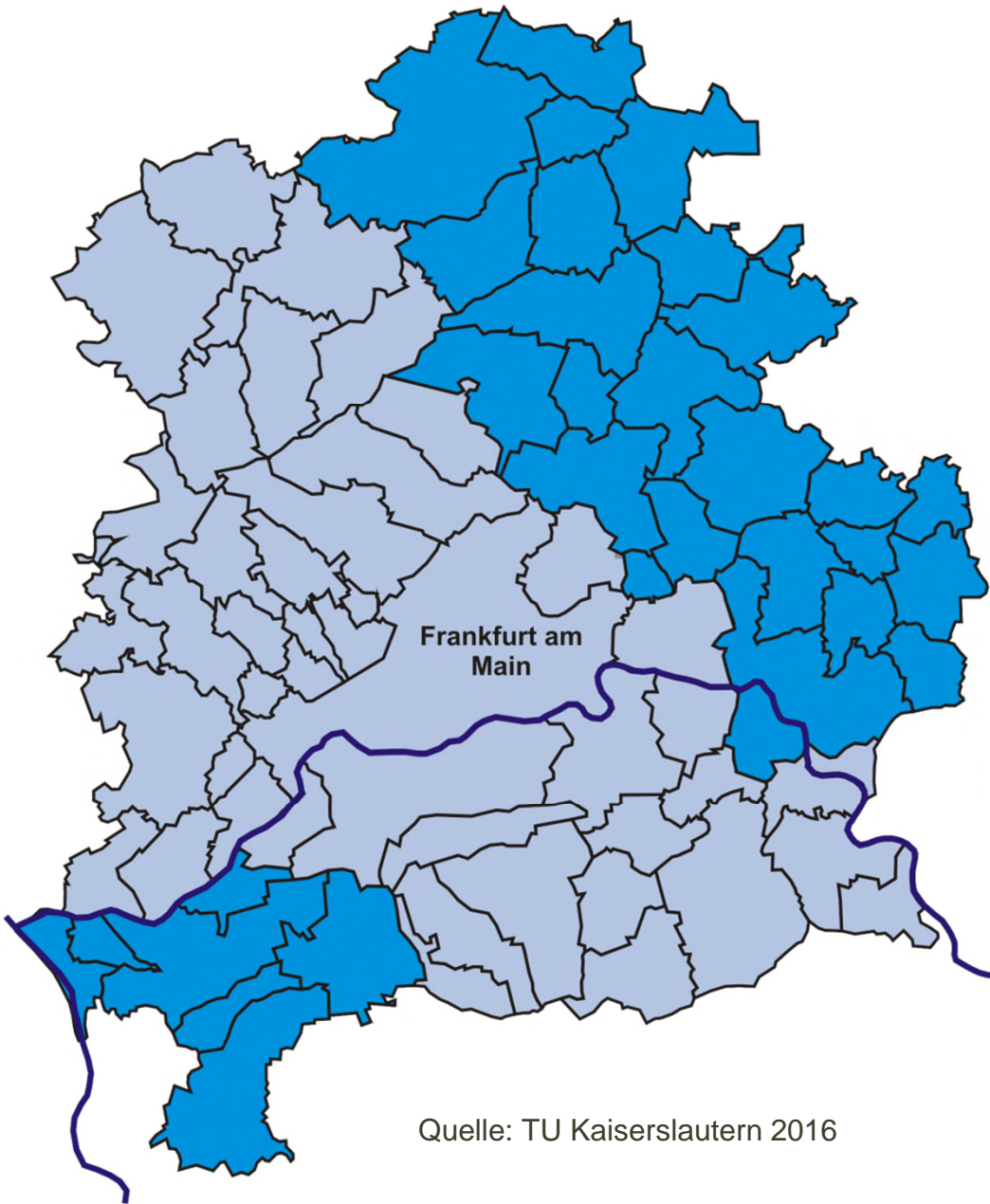
Wer hat sich an der Umfrage beteiligt?



- Versand und Anschreiben am 21.01.2016 über den Regionalverband
- Antworten bis zum 12. Februar 2016
- 51 von 75 Gemeinden haben geantwortet (Rücklauf von 68 %)
- davon haben 8 Bürgermeister und 43 Bau- und Planungsamtsleiter/innen geantwortet
- **repräsentatives Ergebnis**



Rücklauf

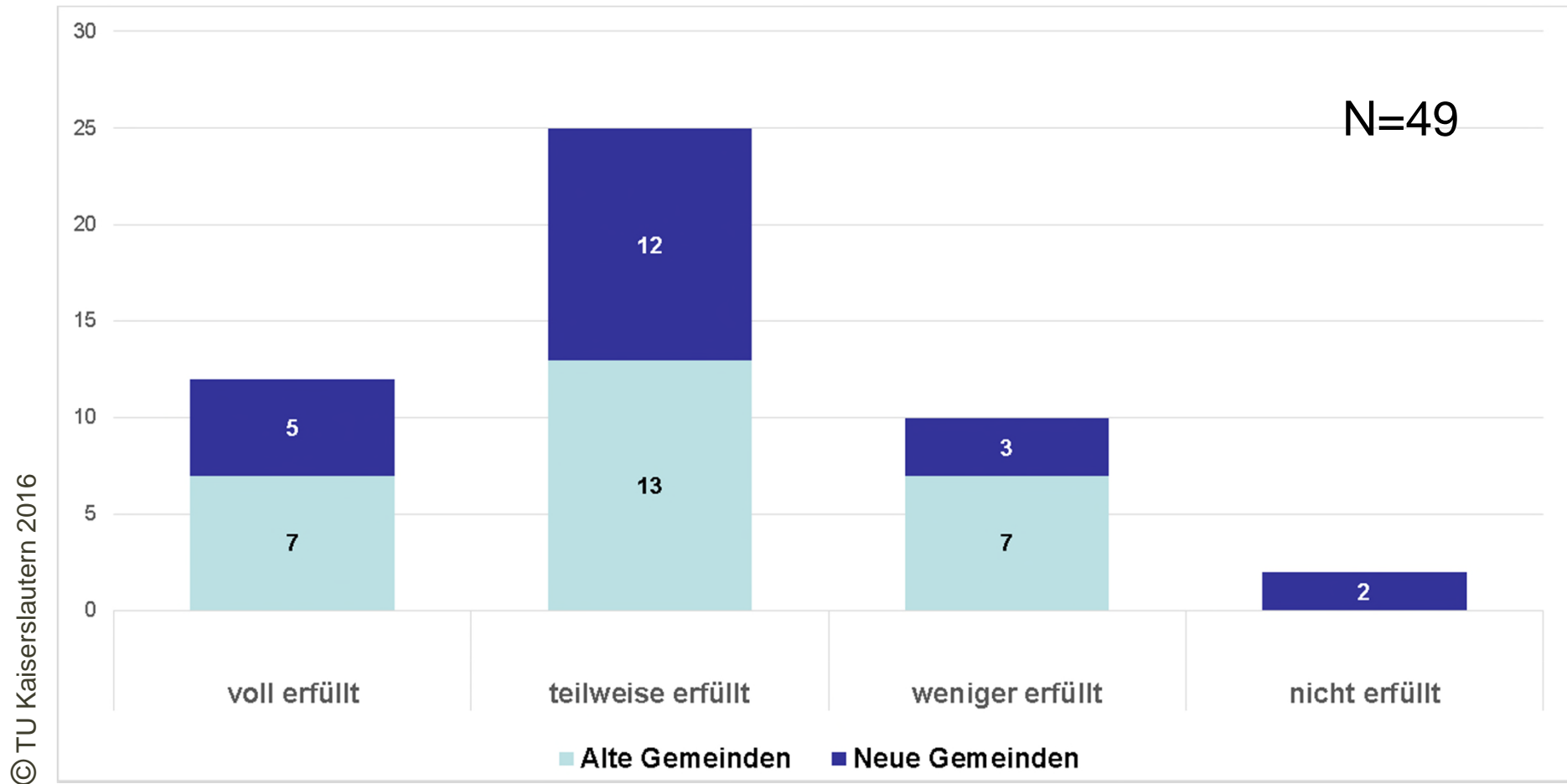


75 Mitgliedskommunen im RV FRM

- 43 alte Gemeinden im UVF
- + 32 neue Gemeinden im PV FRM (seit 2001)

Kommunalumfrage – allgemeine Einschätzung des RegFNP 2010

Wurden Ihre bisherigen Erwartungen an den RegFNP erfüllt?



► überwiegend wurden die Erwartungen der Kommunen an den Plan erfüllt:

Positiv (N37): Gute Beratung und Betreuung, regionale Perspektive, vereinfachte Planungsprozesse,...

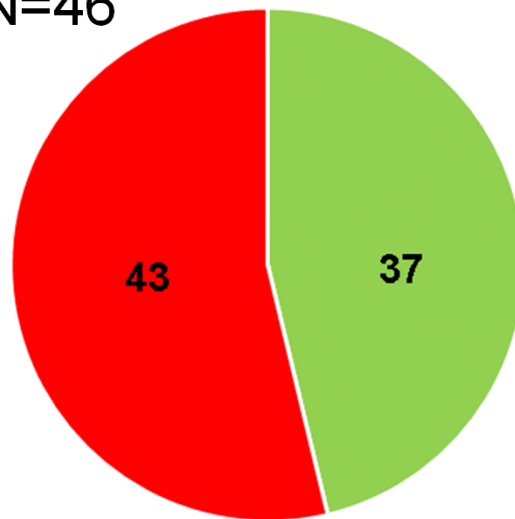
Negativ (N12): Schlechte Lesbarkeit, ungünstiger Maßstab, weniger Freiheiten für Kommunen, schwerfällige Handhabung, Abstimmung schwieriger...

Kommunalumfrage – allgemeine Einschätzung des RegFNP 2010

Welche Erfahrungen haben Sie bislang mit dem Planungsinstrument RegFNP gemacht?
Nennen Sie bitte Vorteile bzw. Nachteile aus Ihrer Sicht.

Mehrfachnennungen möglich

N=46



- Nennungen Vorteile
- Nennungen Nachteile

► leider konnten die Erwartungen seitens der Kommunen an den RegFNP 2010 nicht vollends erfüllt werden

positive Erfahrungen (N37):

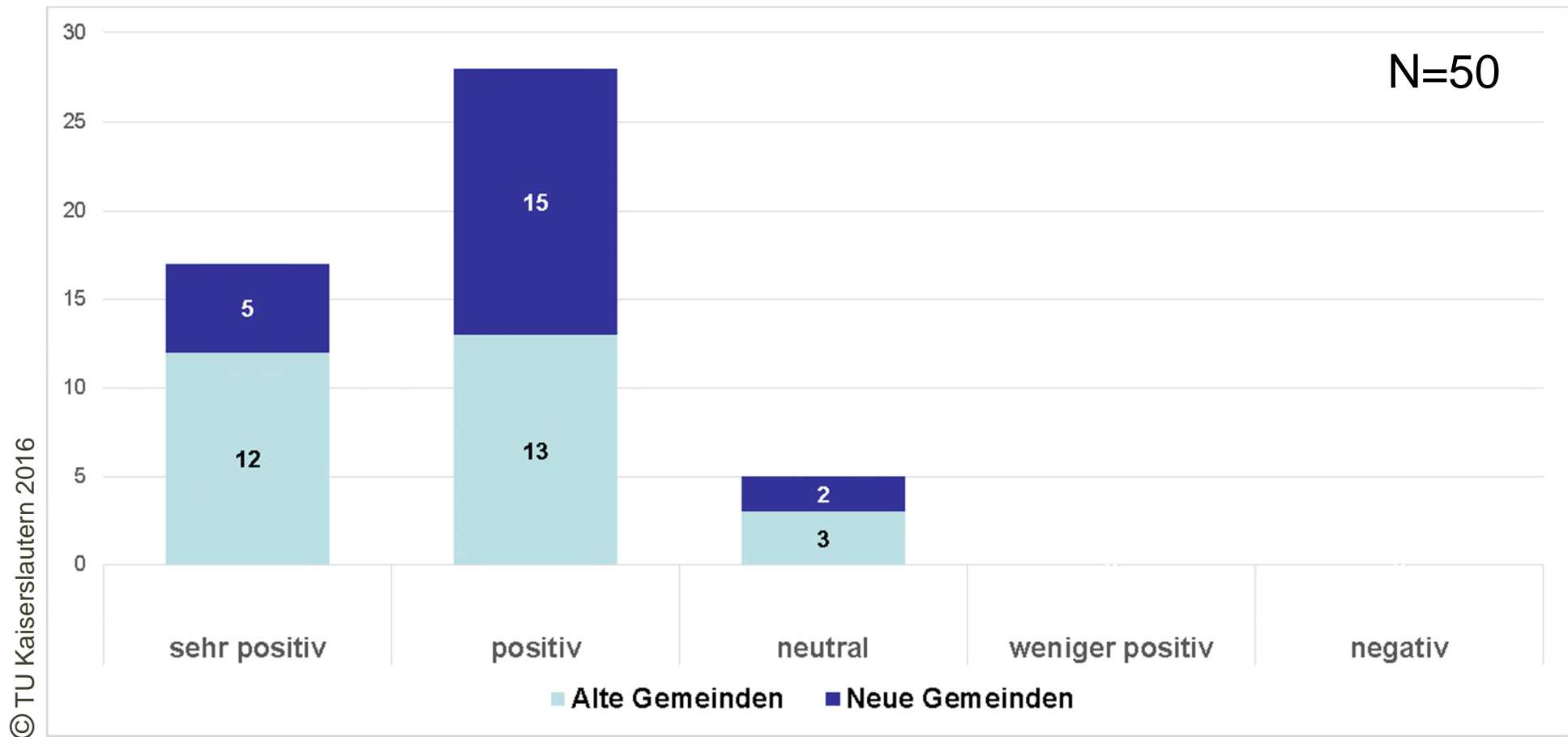
- bei der regionalen Zusammenarbeit und Abstimmung;
- vorhandene Handlungsspielräume für Kommunen ;
- Koordinierung beider Planverfahren;
- digitale Verfügbarkeit und weniger Arbeitsaufwand

negative Erfahrungen (N43):

- ungünstiger Maßstab;
- Einschränkung der kommunalen Planungshoheit;
- Überfrachtung/Überlagerung vieler (Karten-)Inhalte;
- lange Verfahrensdauer

Kommunalumfrage – allgemeine Einschätzung des RegFNP 2010

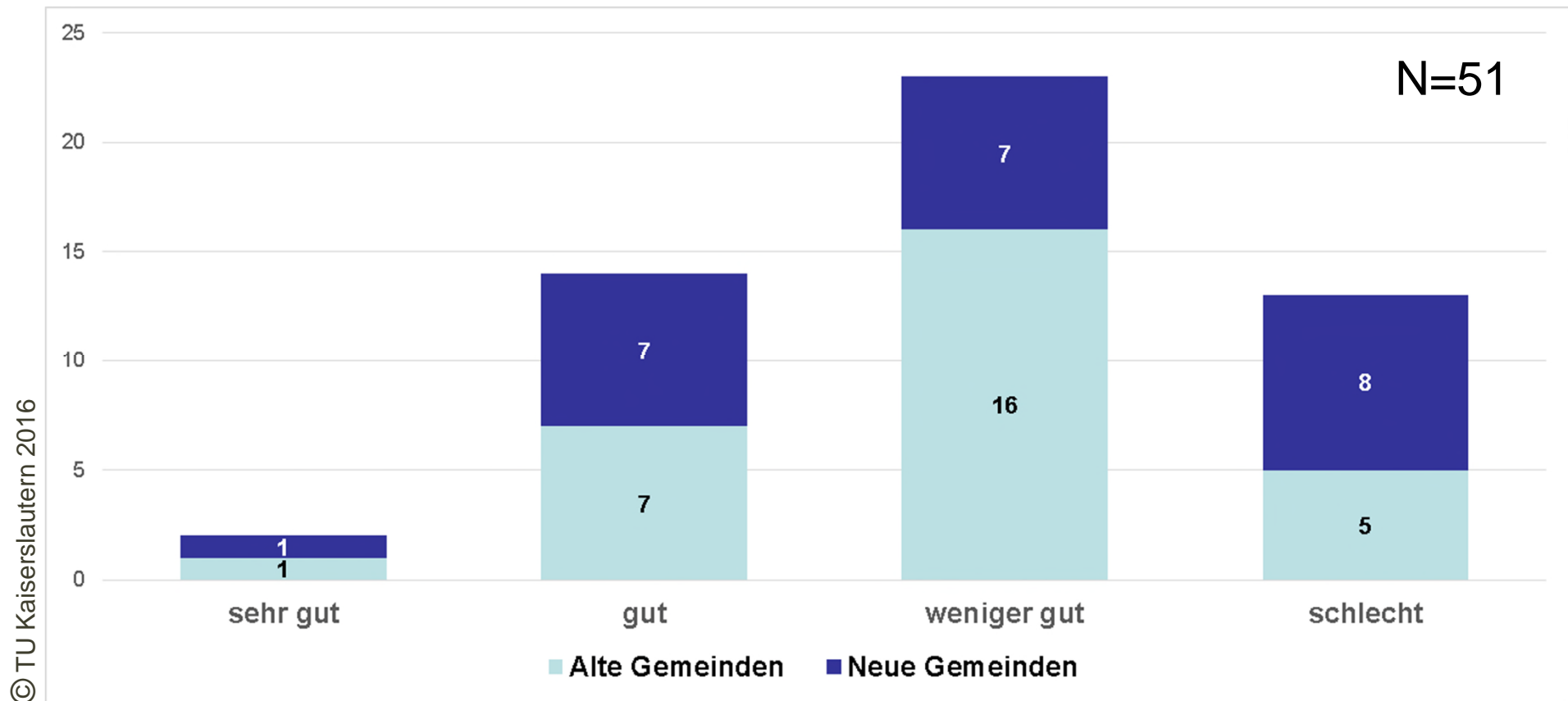
Wie wurde die bisherige Zusammenarbeit mit dem Regionalverband FrankfurtRheinMain bewertet?



- die Zusammenarbeit mit dem Regionalverband FRM wurde sehr positiv bewertet, insbesondere die Fachveranstaltungen (sog. Bauamtsleitertreffen)
- mehrfach wurde hingegen die wechselnden Zuständigkeiten beim Regionalverband FRM kritisiert, hier besteht Handlungsbedarf

Kommunalumfrage zum Inhalt des RegFNP

Wie wurde der Maßstab des RegFNP (1:50.000) in Bezug auf die Entwicklungsmöglichkeiten für Bebauungspläne bewertet?



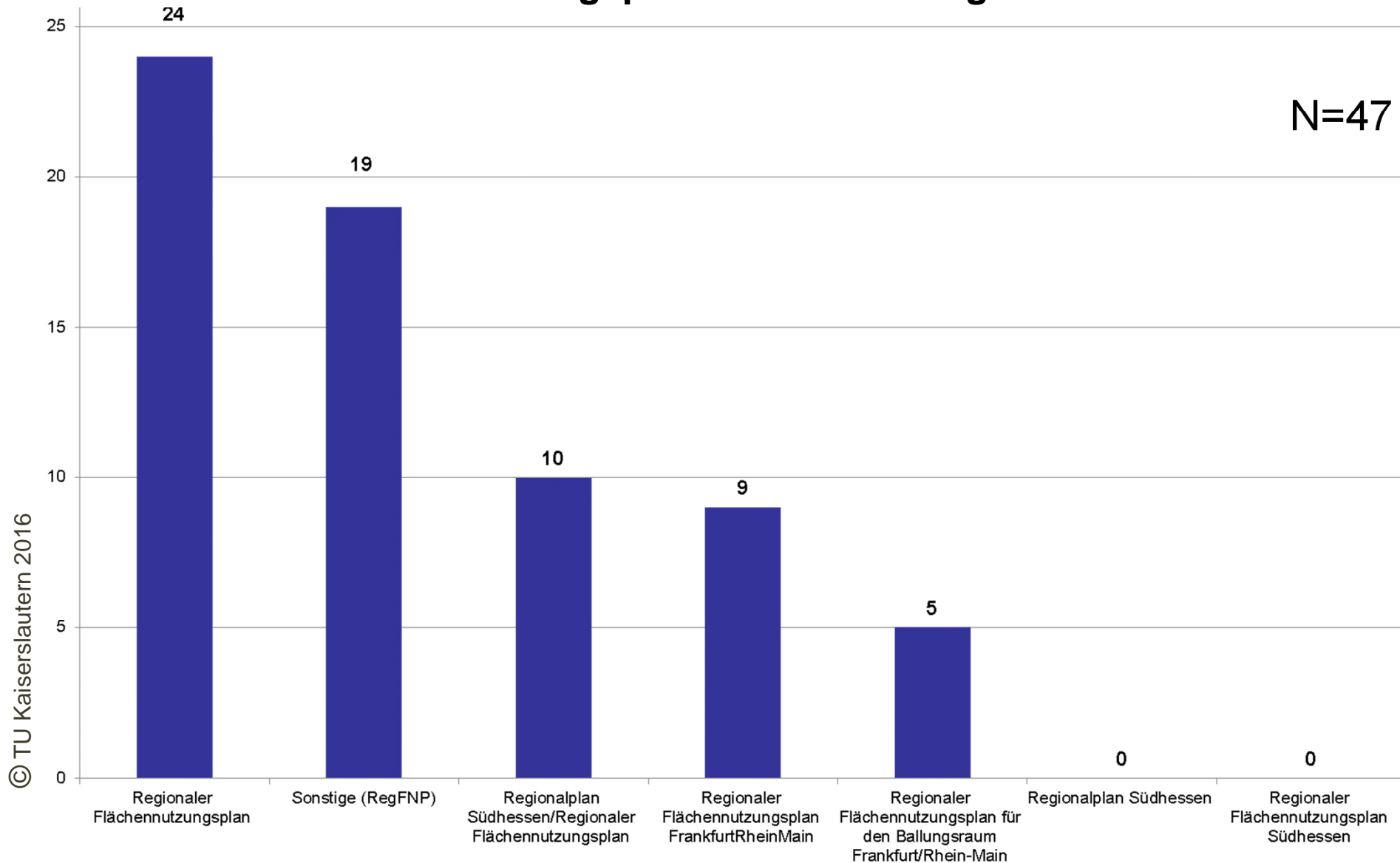
► der Maßstab ist ein sehr wichtiges Anliegen der Kommunen

positiv (N16): Maßstab lässt Auslegungsspielräume, durch GIS unproblematisch

negativ (N46): zu klein, zu ungenau, signalisiert Parzellenschärfe im RegFNP, Zwang zur Interpretation

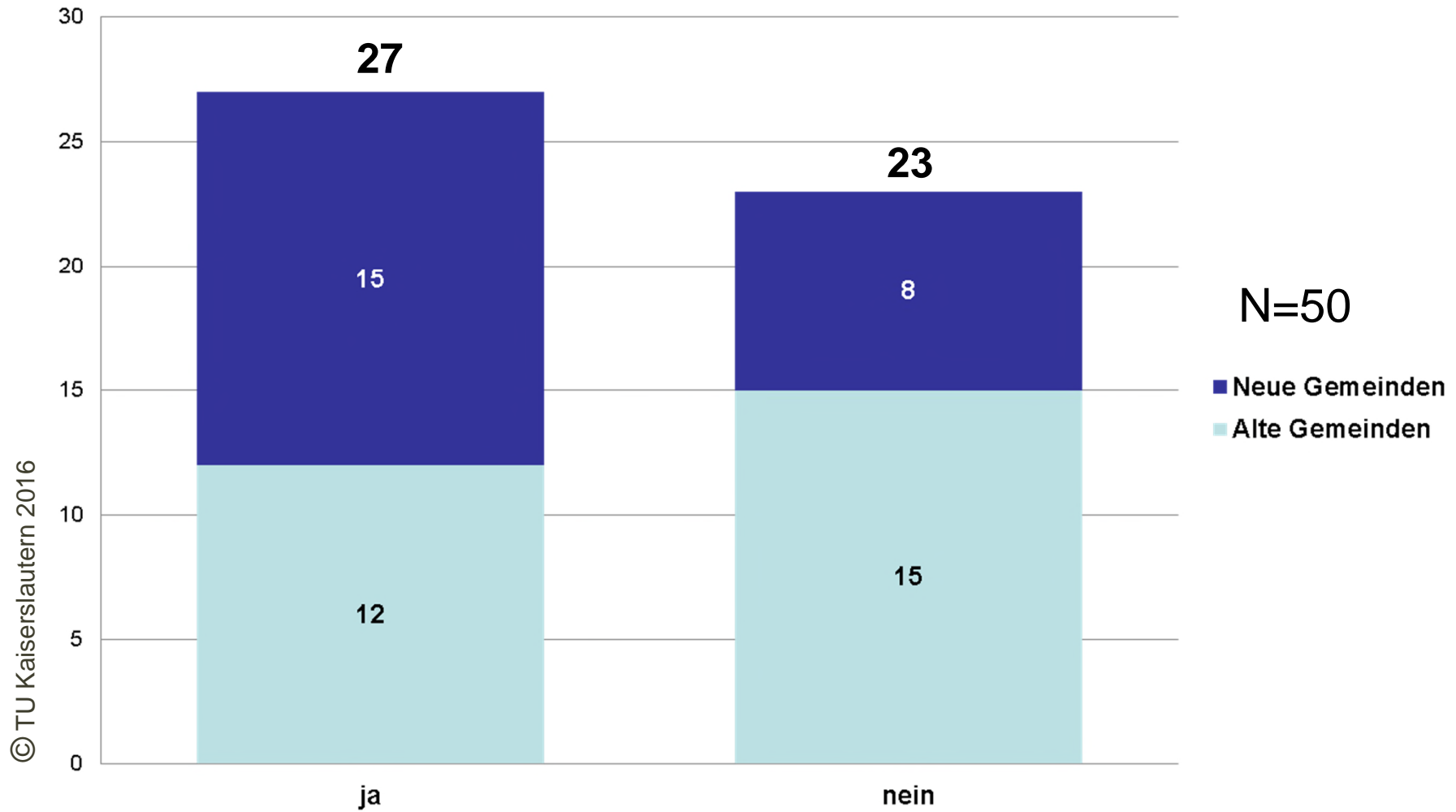
Kommunalumfrage zum Inhalt des RegFNP

Wie bezeichnen Sie das Planwerk in Ihrer täglichen Arbeit, insbesondere in Bebauungsplänen und Stellungnahmen?



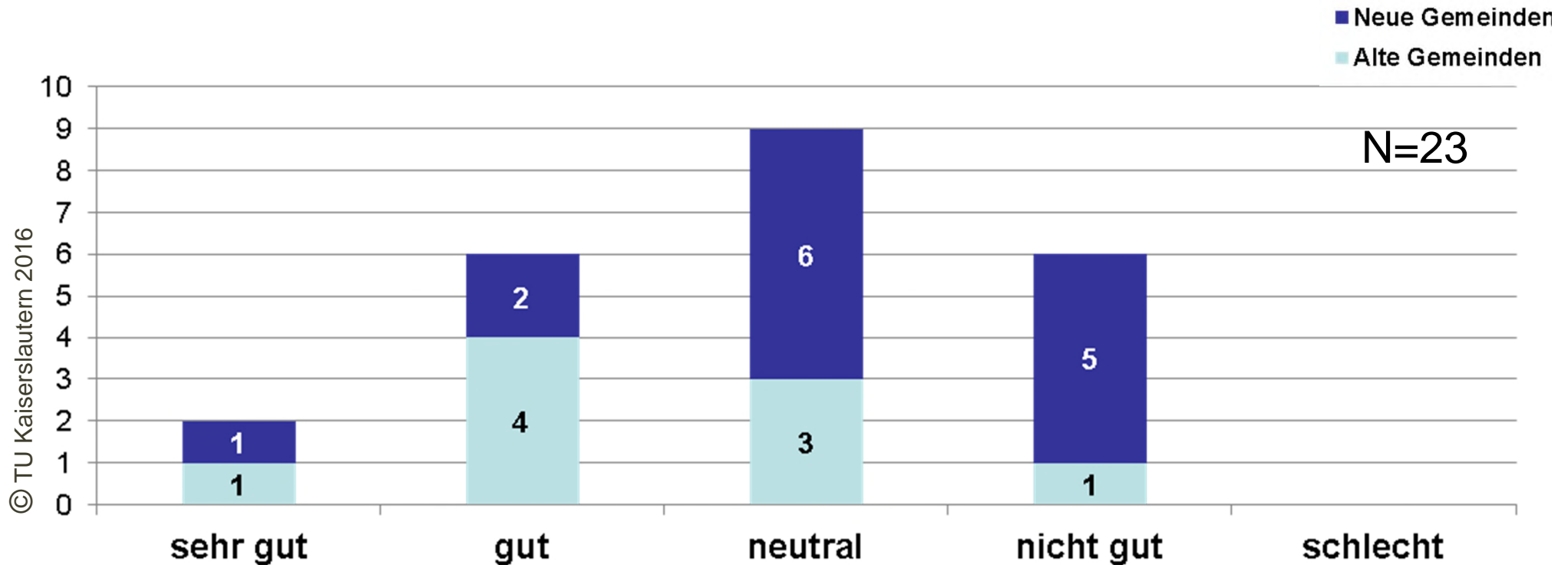
Kommunalumfrage zu RegFNP-Änderungsverfahren

Gab es Änderungsverfahren in Ihrer Gemeinde?



Kommunalumfrage zu RegFNP-Änderungsverfahren

Bewertung der Verfahrensdauer



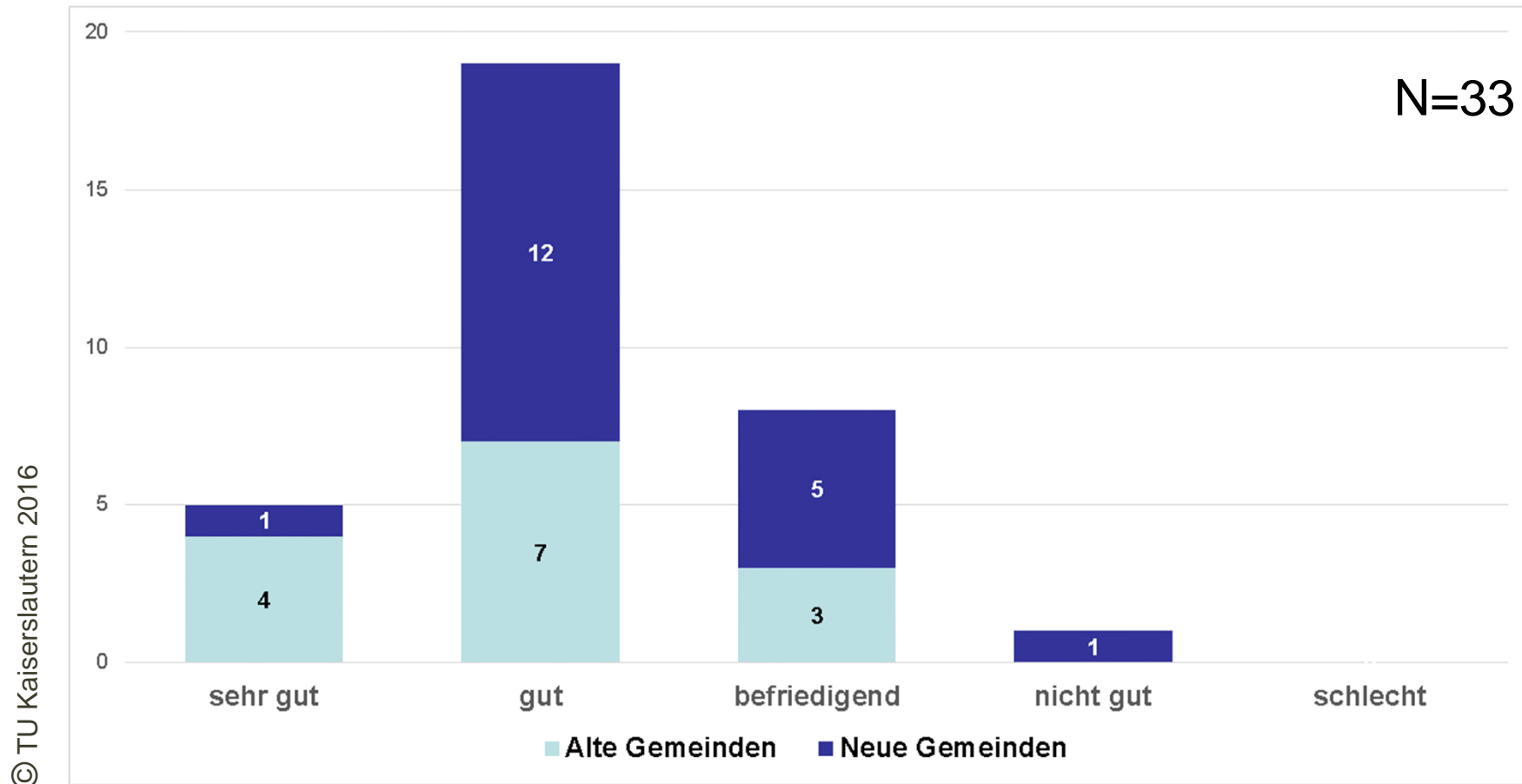
► „verhaltend“

Anregungen seitens der Kommunen:

deutliche Verkürzung der langen und teilweise doppelten Beschlussläufe für RegFNP-Änderungsverfahren

Kommunalumfrage zu RegFNP-Änderungsverfahren

Wie schätzen Sie die Qualität der Abstimmungsprozesse mit Regionalverband und Regierungspräsidium Darmstadt bei Änderungsverfahren des RegFNP ein?



► überwiegend positiv

Anregungen seitens der Kommunen:

möglichst nur ein gemeinsamer Ansprechpartner, der beide Seiten gegenüber der Kommune abdeckt (nämlich HLPG und BauGB)

Kommunalumfrage zu RegFNP-Änderungsverfahren

Zusammenstellung der Ergebnisse

| Einschätzungen der Kommunen zum RPS/RegFNP2010 | gut | mittel | schlecht |
|------------------------------------------------------------|-----|--------|----------|
| Erwartungen | | ● | |
| Erfahrungen mit dem Planwerk | | | ● |
| Zusammenarbeit mit dem RV FRM | ● | | |
| Inhalte und Darstellungen | | ● | |
| Ableitung von Bebauungsplänen | | ● | |
| Maßstab 1:50.000 | | | ● |
| Darstellungsuntergrenze von 0,5 ha | | ● | |
| Beurteilung von nicht-privilegierten Außenbereichsvorhaben | | ● | |
| Hauptkarte | ● | | |
| Beikarte 1 | ● | | |
| Beikarte 2 | | ● | |
| Allgemeiner Textteil | ● | | |
| Gemeindeteil | ● | | |
| Umweltbericht | | ● | |
| Dauer von RegFNP-Änderungsverfahren | | ● | |
| Abstimmungsprozess bei RegFNP-Änderungsverfahren | ● | | |
| Qualität der Abstimmung mit RV FRM und RP Darmstadt | ● | | |
| Beteiligungsunterlagen hinsichtlich der Vollständigkeit | ● | | |
| Beteiligungsunterlagen hinsichtlich der Verständlichkeit | ● | | |
| Beteiligungsunterlagen hinsichtlich des Aufwands | ● | | |
| Beteiligungsunterlagen hinsichtlich des Layouts | ● | | |
| Initiierung interkommunaler Projekte | | ● | |

Tab 1. Kurzüberblick der Ergebnisse aus der Kommunalumfrage

Evaluierung von RegFNP-Änderungsverfahren



Auswertungszeitraum

- **5 Jahre** (von 2011 bis 2016)
- insgesamt **51 RegFNP-Änderungsverfahren**, seit Inkrafttreten des RegFNP 2010, die durchgeführt wurden und abgeschlossen sind

Verfahrensdauer:

- „Normale“ RegFNP-Änderungsverfahren (Durchführung nach BauGB) dauern **durchschnittlich 506 Tage** → entspricht eine **Verfahrensdauer von ca. 1,4 Jahren**.
- Die Dauer wird sowohl durch Verfahrensschritte nach HLPG wie BauGB bestimmt.

Stellungnahmen zu RegFNP-Änderungsverfahren

- **insgesamt 2.692 Stellungnahmen** von Privaten, Gemeinden und Trägern öffentlicher Belange eingegangenen.
- **72 % (=1.949)** der eingegangenen Stellungnahmen **enthielten keine Bedenken** und
- **28 % (= 743)** Stellungnahmen **enthielten Anregungen und Bedenken**.
- die meisten Anregungen und Bedenken kamen von den TÖB

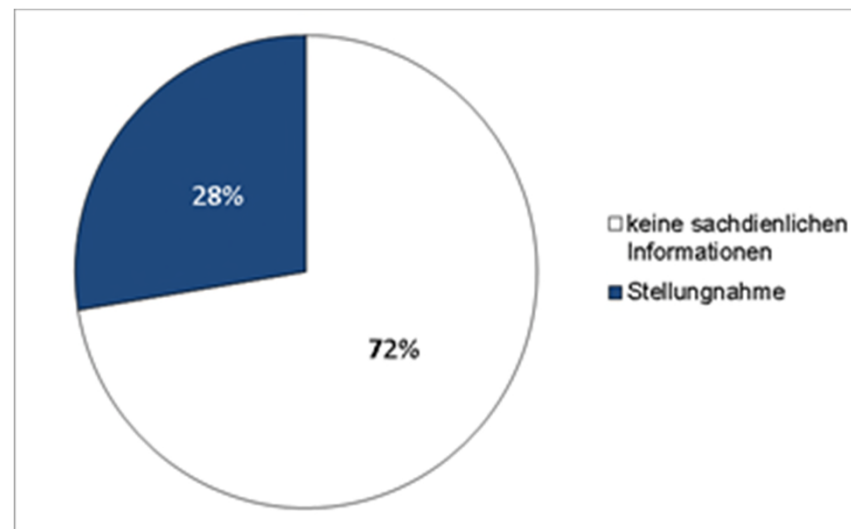
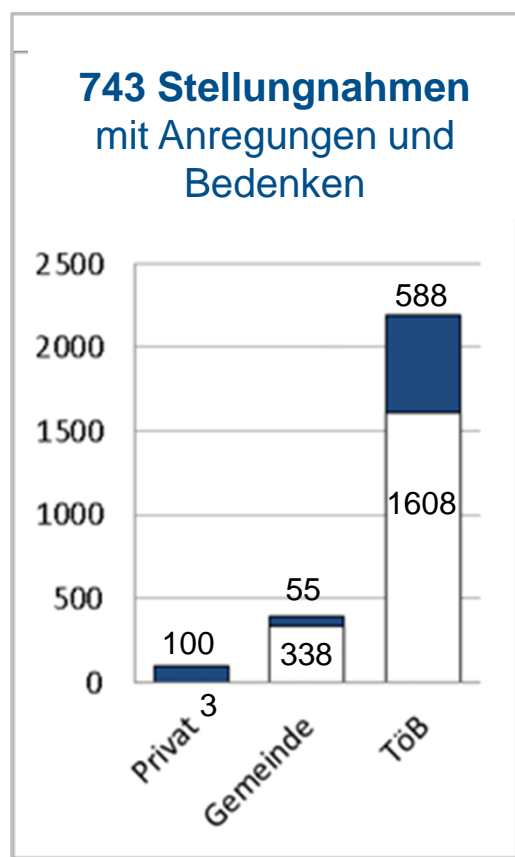


Abb. : Stellungnahmen mit Anregungen und Bedenken
© RV FRM / Abt. Planung

Durchführung von RegFNP-Änderungsverfahren

insgesamt 51 untersuchte RegFNP-Änderungsverfahren:

- durchschnittliche Flächengröße: 8,6 ha
- mehr als die Hälfte der Flächenänderungen betreffen Gebiete bis zu einer Größe von 5 ha → somit **nicht raumbedeutsam**

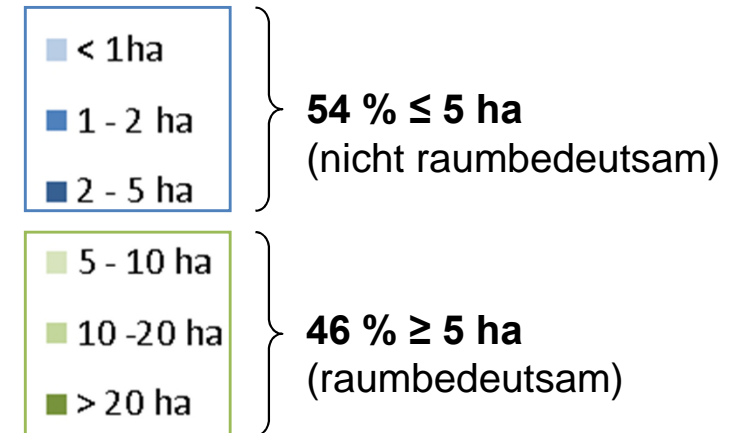
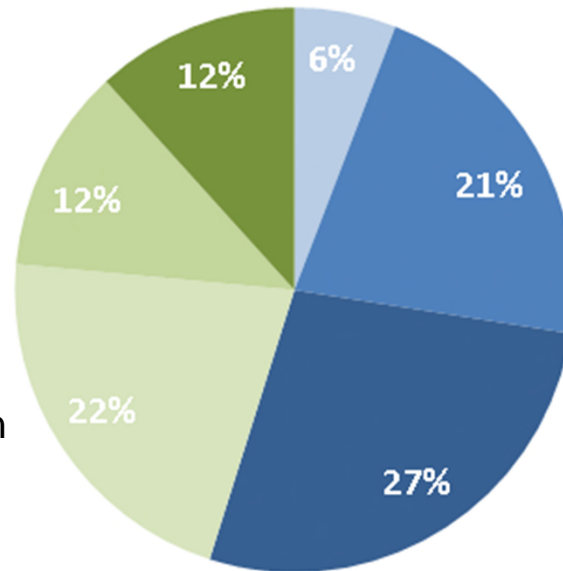
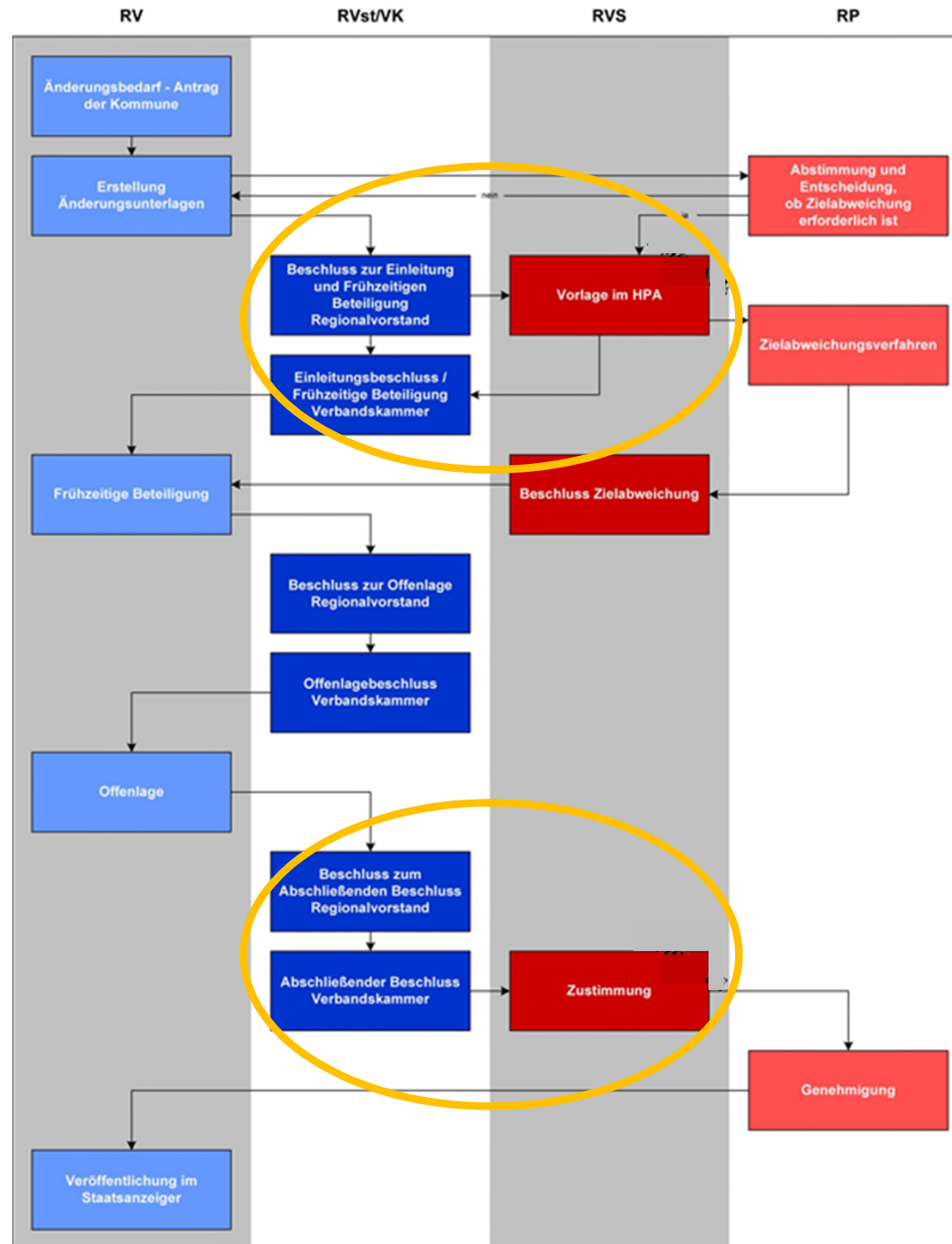


Abb.: Durchgeführte RegFNP-Änderungen nach Flächengröße
© RV FRM / Abt. Planung

- von insgesamt 51 untersuchten RegFNP-Änderungsverfahren, bedurften **nur 8 Verfahren (15%) einem Zielabweichungsverfahren** nach HLPG und damit einem Beschluss durch die Regionalversammlung Südhessen (RVS)
- **42 RegFNP-Änderungsverfahren (= 82%)** wurden ausschließlich **nach BauGB durchgeführt** → damit keine Erfordernisse der Raumordnung → Beschlussfassung der Verbandskammer ausreichend
- **Gemäß Beschluss des HPA vom 24.02.2012 sind alle RegFNP-Änderungsverfahren in den Beschlusslauf der RVS einzubringen, d.h. bei der Einleitung und der abschließenden Zustimmung.**

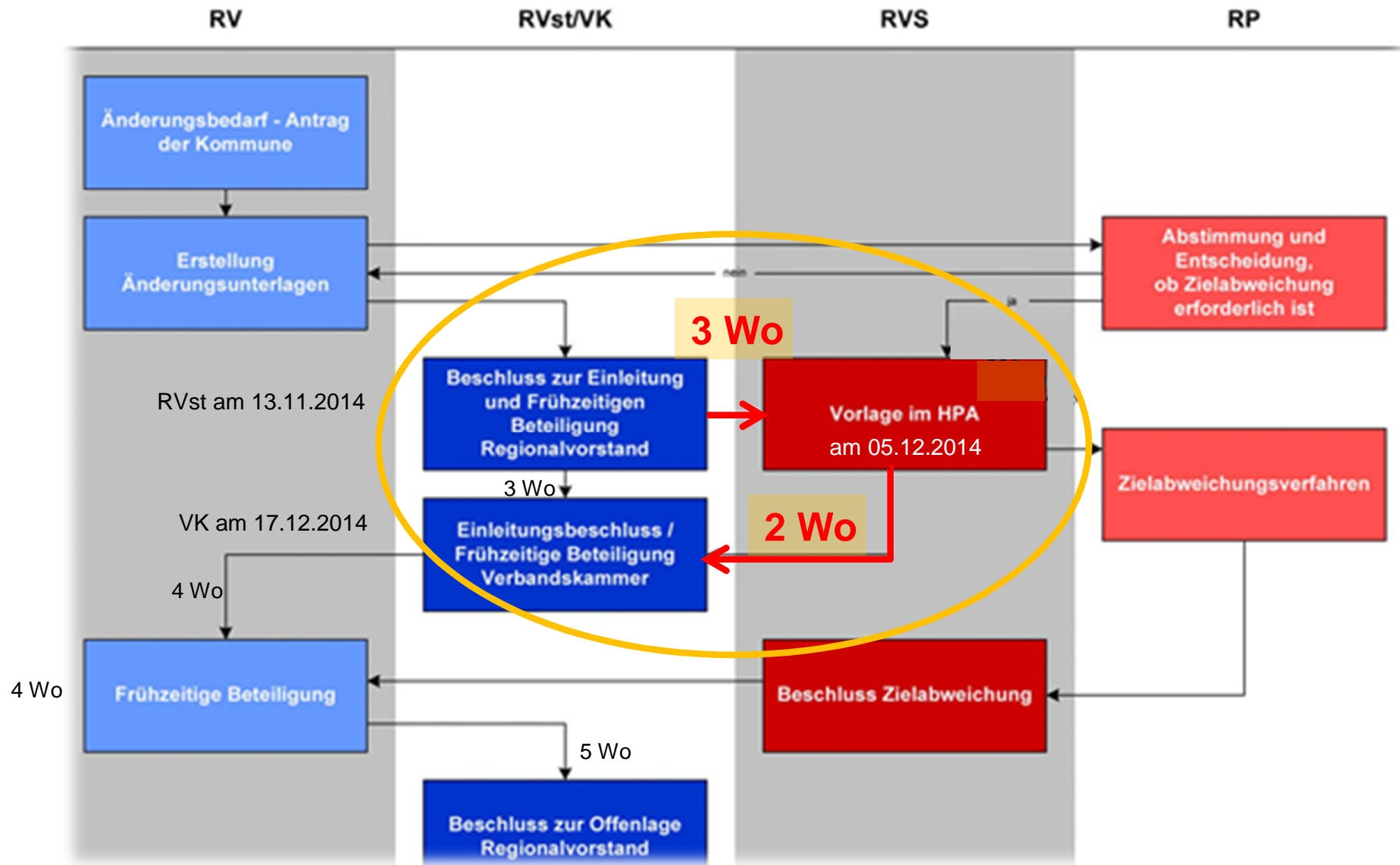
Gültiger Beschlussverlauf seit 2012

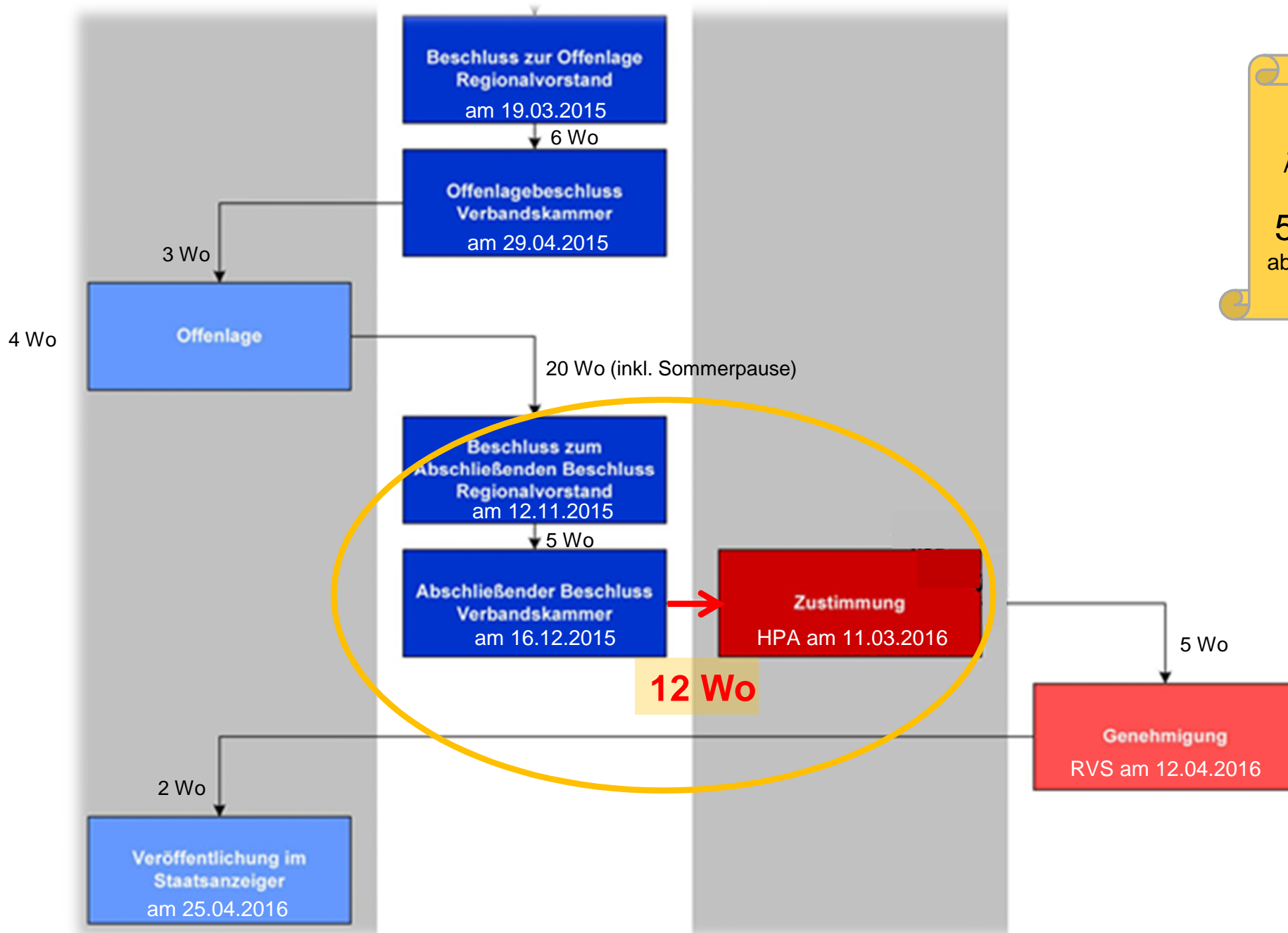


„Stellschrauben“ für eine Beschleunigung von RegFNP-Änderungsverfahren nach BauGB

Gültiger Beschlussverlauf seit 2012

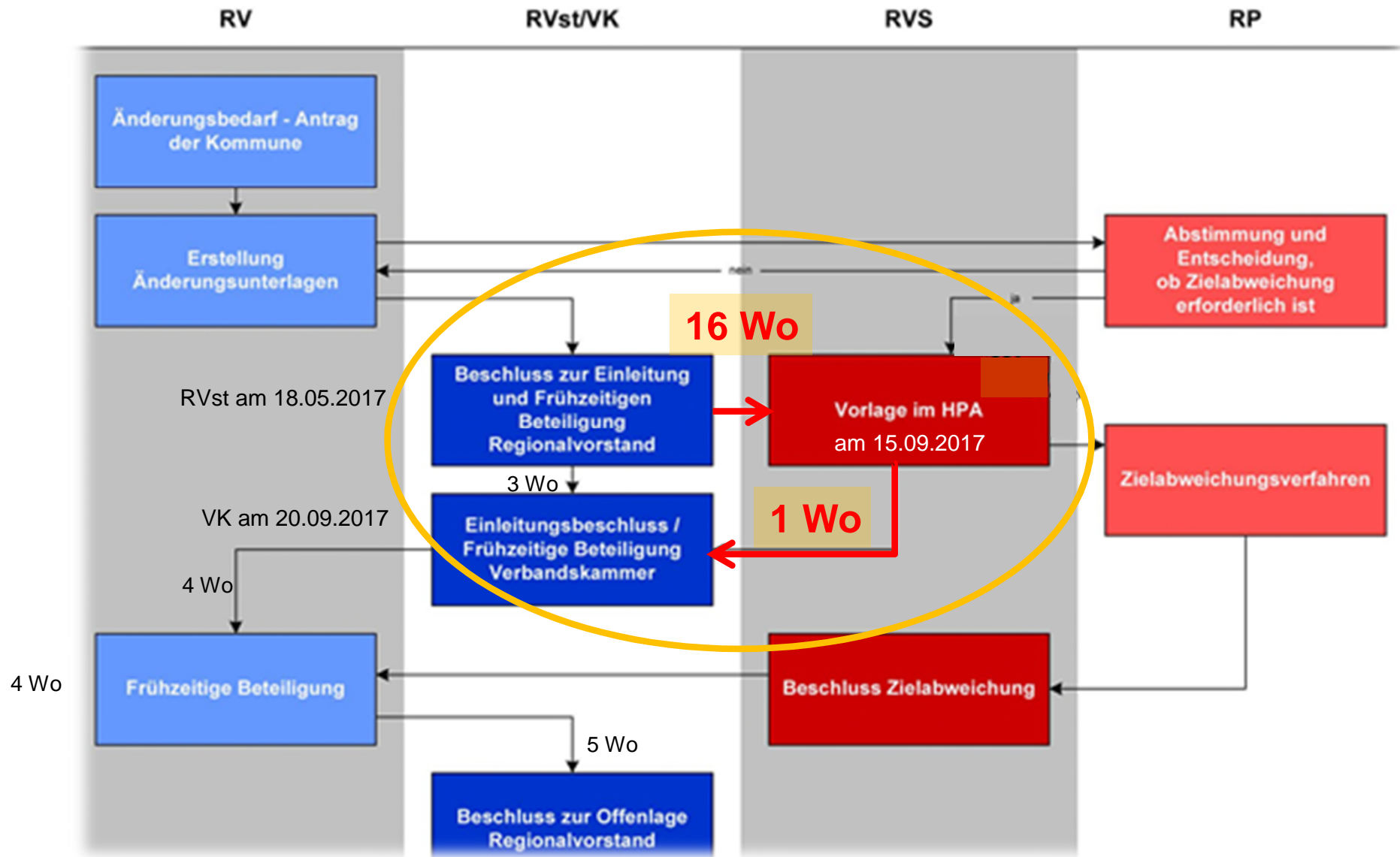
Beispiel für ein abgeschlossenes RegFNP-Änderungsverfahren: Mühlheim 1. RegFNP Änderung

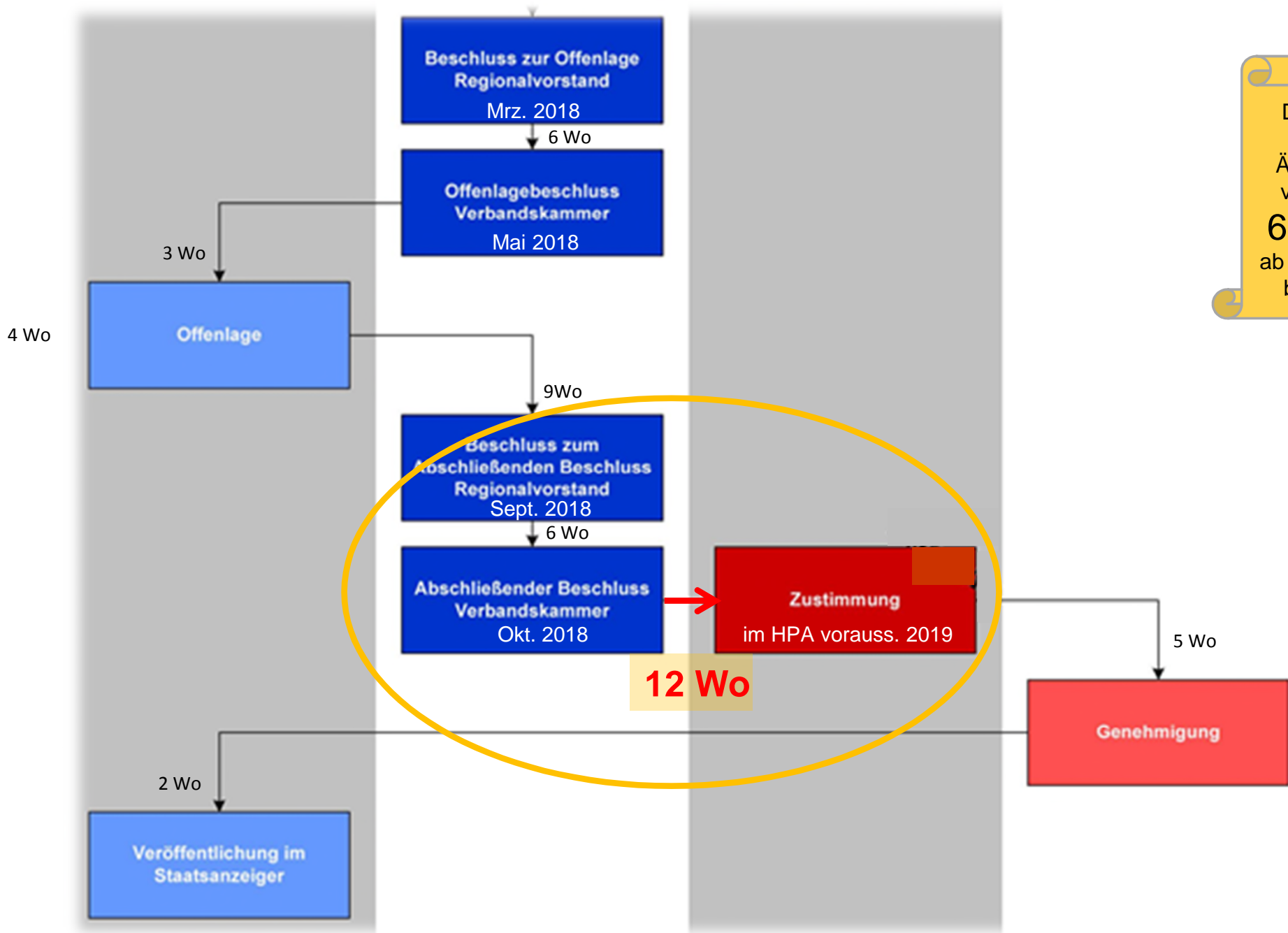




Dauer des
RegFNP-
Änderungs-
verfahrens
56 Wochen
ab Einleitungs-
beschluss

Gültiger Beschlussverlauf seit 2012 am Beispiel für RegFNP-Änderungen in 2017





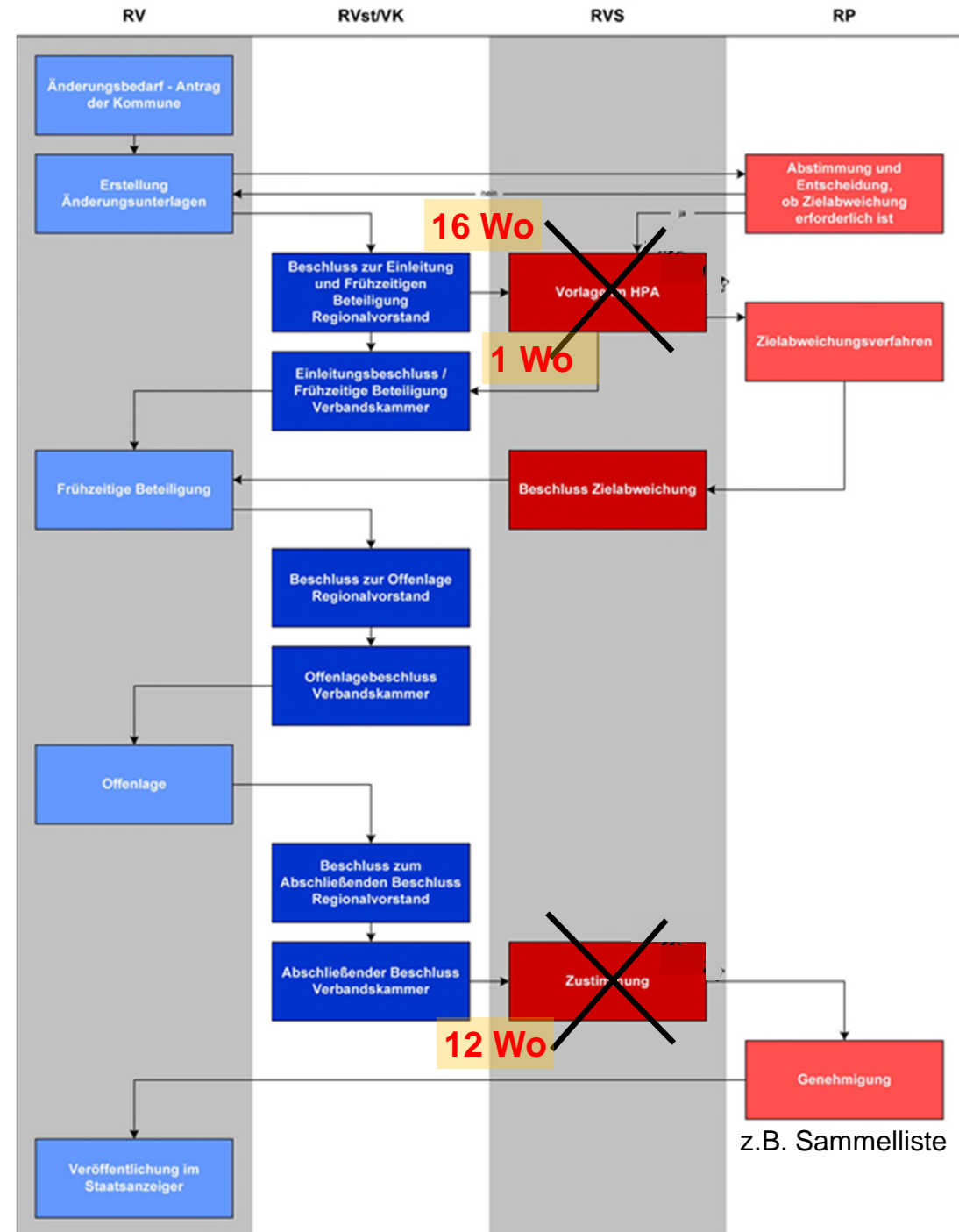
Dauer des
RegFNP-
Änderungs-
verfahrens
68 Wochen
ab Einleitungs-
beschluss

Empfehlung zur Verfahrensbeschleunigung für RegFNP-Änderungen nach BauGB

gem. Beschlussantrag:
RegFNP-Änderungsverfahren in 1 Jahr durchzuführen und abzuschließen

Variante 1:

- Prüfung, ob eine Zielabweichung erforderlich ist, erfolgt durch die Obere Landesbehörde (RP Darmstadt) gemäß HLPG*



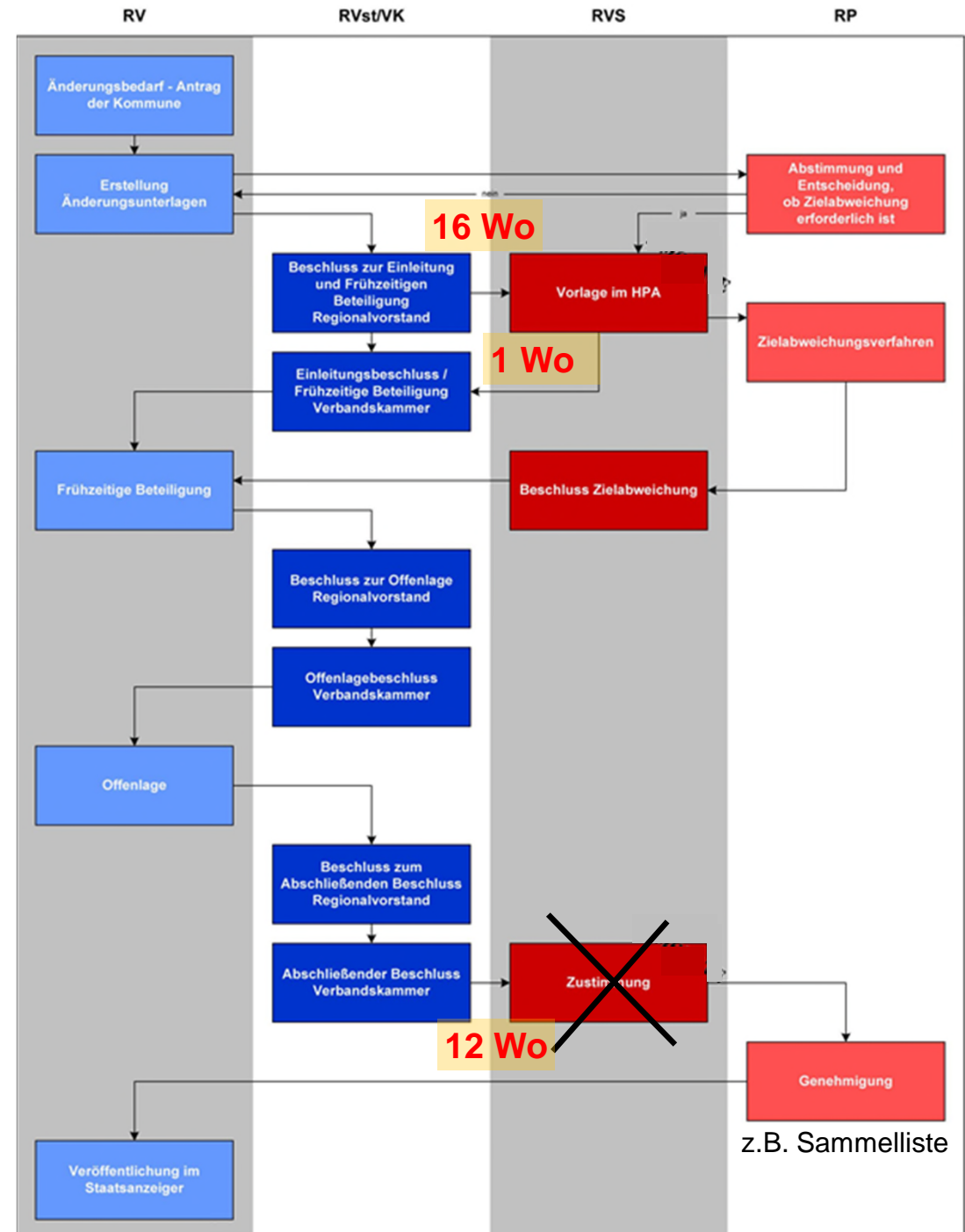
*) vgl. § 12 Abs. 2 HLPG
vgl. Positionspapier des Ausschusses für Recht und Verfahren der Ministerkonferenz für Raumordnung, Okt. 2010, S.3

Empfehlung zur Verfahrensbeschleunigung für RegFNP-Änderungen nach BauGB

gem. Beschlussantrag:
RegFNP-Änderungsverfahren in 1 Jahr durchzuführen und abzuschließen

Variante 2:

- Prüfung (zu Beginn des Verfahrens), ob eine Zielabweichung erforderlich ist durch den HPA



Fazit zur Evaluierung des RegFNP 2010:



Berücksichtigung der
Evaluierungserkenntnisse
für den neuen RegFNP

eindeutige Planbezeichnung, bspw. als
„Regionaler Flächennutzungsplan für den
Ballungsraum FRM“ (RegFNP FRM)

Optimierung des gesetzlichen Maßstabs
von 1:50.000 in 1:25:000

Beschleunigung der Verfahrensdauer für
RegFNP-Änderungen